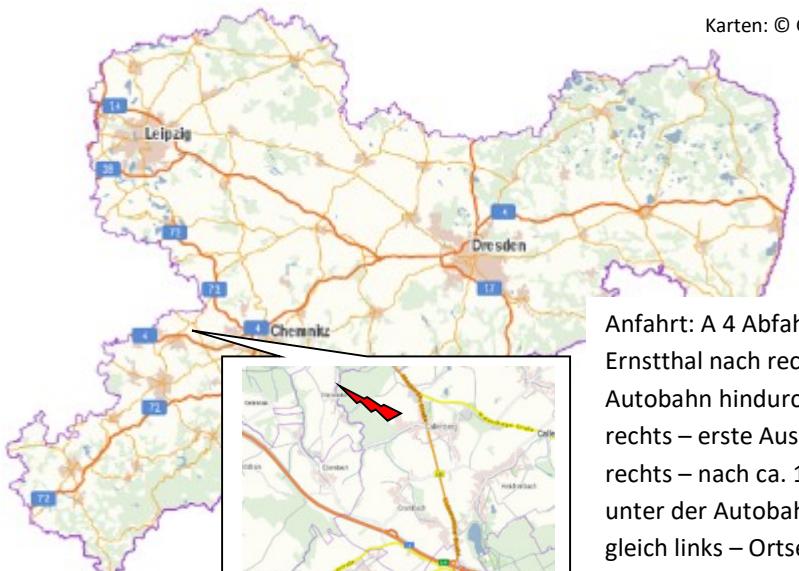


## Veranstaltungsort



Karten: © Geoportal Sachsen

Anfahrt: A 4 Abfahrt Hohenstein-Ernstthal nach rechts unter der Autobahn hindurch und erneut rechts – erste Ausfahrt wieder rechts – nach ca. 1 km rechts unter der Autobahn hindurch und gleich links – Ortseingang Oberwinkel der Ausschilderung folgen

*Veranstaltungsort:  
Landwirtschaftsbetrieb A. Müller  
Am Park 5  
08396 Waldenburg*

## Kontakt

KBD-Sachsen e.V. - Wüstenschlette 1a – 09518 Großrüderswalde  
[www.kbd-sachsen.de](http://www.kbd-sachsen.de) - [glaeser.heiko@kbd-sachsen.de](mailto:glaeser.heiko@kbd-sachsen.de) -  
Tel. 03735 / 66 11 783 - Fax 03735 / 219295



Landwirtschaftsbetrieb  
A. Müller, Waldenburg



## Oberwinkler Direktsaatseminar 2020



**„Holistic grazing management – Modernes Weidemanagement“**

**Donnerstag, den 23.01.2020  
um 17.00 Uhr**

## Programm

---

17.00 Uhr **Begrüßung durch Thomas Sander**

*Landwirtschaftsbetrieb A. Müller, Waldenburg und  
Vorsitzender des Vereins Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in  
Sachsen e.V.*

17.05 Uhr **Herr Sören Schewe**

*Agrarblogger, Hagen*

„Holistic grazing management – Modernes Weidemanagement“

17.50 Uhr **Diskussion und Erfahrungsaustausch**

ca. 19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Nicht-Mitglieder  
von KBD und GKB  
zahlen ein Entgelt von  
10,00 €/Person

## Inhalt

---

Das diesjährige Oberwinkler Direktsaatseminar findet in einem neuen Rahmen als zweigeteilte Veranstaltung statt. Die heutige Informations- und Diskussionsrunde widmet sich dem speziellen fachlichen Thema Holistic grazing management.

Die in Deutschland nahezu unbekannte Weideform wird auch als Mob-Grazing oder Rational Grazing bezeichnet und kann unter dem Begriff ganzheitliches Weidemanagement zusammengefasst werden. Es handelt sich dabei um eine hocheffiziente und ökologisch vorteilhafte, die Böden verbessern und dem Klimaschutz dienende Weideform für Wiederkäuer. Keine der in Deutschland bekannten und angewendeten Nutzungsformen für Weiden entspricht der Beschreibung dieser Form des Weidemanagements.

Es gibt erste Tastversuche hiesiger Landwirte, die Beweidung auch in den Ackerbau zu integrieren. Vor allem für Mulch- und Direktsaatbetriebe, die intensiven Zwischenfruchtanbau betreiben, könnte diese Beweidungsform ein neuer Ansatz

sein. Aber auch Betriebe mit Weidemanagement auf Grünland sind angesprochen. Die Ansätze sind sicher neu und interessant.

Thomas Sander eröffnet als Vorsitzender unseres Vereins das Jahr 2020 mit einem Themenabend und gibt dann später im Vorsommer zu einer Feld- und Flurschau Einblick in seine Direktsaatbestände.

Wir wollen über neue Ansätze informieren und vor allem diskutieren und freuen uns auf Ihr Kommen.

## Anmeldung

---

Wir bitten um eine kurze Anmeldung für die Planung der Veranstaltung. Diese richten Sie bitte bis **21.01.2020** an die Geschäftsstelle des Vereins.

Name: .....

Betrieb: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon/Fax: .....

Ich/wir komme(n) mit ..... Personen.

**Fax: 03735 / 21 92 95**